



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

110 (22.4.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47954)

General-Anzeiger



In des Postämtes eingetragen unter Nr. 2388.

(Deutsche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: Journal Mannheim.

Responsible: Chief-Editor Julius Hoff. For the local and provincial part: Ernst Müller. For the international part: Karl Apfel. Subscription and printing by Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (The 'Mannheimer Journal' is the property of the Mannheim City Hospital.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Subscription: 50 Pf. monthly, 50 Pf. quarterly, 1.90 pro Quarter. Single numbers 3 Pf. Double numbers 5 Pf.

Nr. 110.

Telegraphen- und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung

Mittwoch, 22 April 1891.

Zweites Blatt.

** Die deutschfreisinnige Partei in der Pfalz.

Man wird es keiner Partei verübeln können, wenn sie mit Wort und Schrift bemüht ist, ihren politischen Grundgedanken ein möglichst weites Gebiet zu erschließen, nur wird man wohl erwarten dürfen, daß die Agitation sich in den Grenzen des allgemein geltenden Anstandes hält, und daß sie sich nicht dorthin verpflanzt, wo die Voraussetzungen für einen Erfolg ganz und gar fehlen. Werden beide Bedingungen nicht erfüllt, so kann kein Zweifel darüber obwalten, daß es nur die Lust an politischem Gezänk ist, welche die Parteitagitationen veranlaßt. Das hat neuerdings der Verlauf des am Sonntag in Neustadt abgehaltenen pfälzischen deutschfreisinnigen Parteitages erwiesen. Nirgend wohl sind die politischen Gewinnansichten für die deutschfreisinnige Partei geringer, als in der Pfalz und es ist ein Beweis mehr für die bewährte Hege, welche einzelne freisinnige Agitatoren als neuesten Sport betreiben, daß Herr Harmening auch auf in der Pfalz die Person des Fürsten Bismarck zum Zielpunkt seiner Angriffe machte. Die Pfälzer und Badener sind wohl am besten in der Lage, die Großthat Bismarcks, die Schöpfung des Reiches und seine militärische Sicherung, nach Gebühr zu würdigen, weil sie als ehemalige Grenzgebirge der Franzosen die vor 1870 bestandenen, sehr prekären Verhältnisse durch den Augenschein klarer kennen gelernt haben, als es den hiesigen Landesleuten des Herrn Harmening möglich war und da es selbst alle deutschfreisinnigen Führer zusammen nicht zustande bringen können, dem ersten deutschen Reichskanzler seine Verdienste um die Errichtung des Reiches zu schmälern, so wird die von ihnen berufsmäßig betriebene Bismarck-Hege in der Pfalz wenig Entgegenkommen finden. In richtiger Erkenntnis der bevorstehenden politischen "Belehrung" haben die Pfälzer am Sonntag den deutschfreisinnigen Parteitag gemieden; der Versuch, auch in der Pfalz einen Keil in die Reihen der liberalen Partei zu treiben, ist mißlungen. Eine politische Rolle selbstständig zu spielen, wird dem Deutschfreisinn in der Pfalz nicht gelingen; daß der sonntägige Parteitag den Zweck haben sollte, die schwache Position des Deutschfreisinn in der Pfalz vor aller Welt klarzustellen, muß bezweifelt werden, was aber nicht hindert, daß — wie die "Badische nat.-lib. Corr." betont — der deutschfreisinnige Parteitag tatsächlich einen Fehlschlag politischer Hoffnungen bedeutet.

Caricaturen.

Berlin, 19. April. Bei dem gestrigen Peters-Commerz in der Philharmonie verlief die Rede, als Dr. Krause gerade die Rede auf den Kaiser hielt, ein etwa 35 Jahre alter Mann das Publikum der ersten Reihe von der Bühne beiseite zu drängen, u. hieren Blickes die Brustung umzureißen. Man merkte sofort, daß man es mit einem von Tobsucht befallenen Wahnsinnigen zu thun habe, rief den Unglücklichen, der sich mit großer Kraft zur Wehre setzte, zurück und brachte ihn mit vieler Mühe in den angrenzenden Hofraum, wo es erst nach geraumer Zeit gelang, den während um sich schlagenden Mann zu überwinden. Zwei Kräfte waren zur Stelle und sorgten für Ueberführung des Kranken in geeignete Pflege.

Münster, 20. April. Durch einen traurigen Unglücksfall wurde die Familie des Bürgermeisters von Mühlbach in tiefe Trauer versetzt. Der Schwiegersohn des Herrn Erle, der Gehilfen Johann Erle war am Sonntag Abend mit einigen Freunden in Metzger bei seinem Schwager in fröhlicher Gesellschaft. Bereits hatten dieselben den Weinweg angetreten, als Erle noch eben in das Haus zurückgehen wollte, um Leber nicht mehr zurückzuführen. Ein Pfeil tritt in eine Kelle und verursacht einen verhängnisvollen Fall, daß Erle hinfällt und sofort todt blieb. Der Verunglückte war ein tüchtiger, braver Mann und wird allgemein tief beklauert. Derselbe war erst 33 Jahre alt und hinterläßt eine trauernde Wittwe mit 2 Kindern.

Schlettstadt, 19. April. Am vergangenen Freitag lief ein in den rüstigen Namensjahre lebender, gut gekleideter Mann durch Gassen und Straßen, und ließ auf räuberische Weise aus. Alle Versuche, ihn auf das Streifwüchse seiner Handlungsweise aufmerksam zu machen, scheiterten. Nach dem Polizeibureau verbracht, gab der junge Mann an, daß er Scherf heiße, Schreiber eines Standes und aus Thann gebürtig sei. Man hat es mit einem Geisteskranken zu thun.

Ernsheim, Kr. Jubern, 20. April. Gestern Abend führte der hiesige Ackerer Christian Wolff während des Viehführers in der Schurme aus einer Höhe von etwa 10 Metern auf die Tenne. Obwohl er sich erheben konnte und bei klarer Befinnung war, stürzte er doch nach wenigen Stunden, wie es scheint an innerer Verblutung. Der Verunglückte, der allgemein geachtet und geschätzt war, wurde vor Jahren, als er noch als Garde-Mann in Berlin stand, schon einmal irrtümlich in den Heimgängen für todt erklärt, da er während des Wanders gestürzt sein sollte. Es ist ein grauenerregender Zufall des Schicksals, daß er nun wirklich das Opfer eines Sturzes geworden ist.

Gemeinnütziges.

Wertz des Seifenwassers als Düngemittel. Häufig wird das Seifenwasser als gute Düngemittel empfohlen; sein Wertz ist jedoch ein geringer, denn es enthält der Hauptsache nach nur einen Phosphorsäurestoff, das Kali, welches nur in den wenigsten, den leichten Bodensorten mangelt, in Gartensoden, namentlich wenn dieselben thonhaltig sind, aber kaum fehlt. Außerdem wird durch Seifenwasser durch zu konzentrierte Verwendung für Blumen und Gemüse oft großer Schaden angerichtet. Steht es in großer Menge zur Verfügung, so sammelt man es in Vasen und bringt es im Herbst auf's Land. Für Zimmerblumen darf es nicht verwendet werden.

Trocknen von Blumen. Um Blumen so zu trocknen, daß sie ihre Gestalt fast vollkommen behalten, trockne man sie nicht feinen Sand, nachdem derselbe durch Sieben und Auswaschen von allen gröberen Bestandteilen und Verunreinigungen befreit ist. Ist der Sand völlig trocken, so wird er mit feinem zerhacktem Stearin gemengt und unter sehr fleißigem Mischen erdigt. Die Sandkörner erhalten hierdurch eine schaumige Beschaffenheit. Jetzt werden die Blumen so in einen Kasten gegeben, daß der Sand leicht zwischen die einzelnen Blütenblätter dringen kann und sorgfältig durch langsame Aufsteuern und leichtes Schütteln ganz in den Sand einbettet. Ist dieses geschehen, so legt man den Kasten einige Tage recht intensiven Sonnenstrahlen aus und die Blumen sind fertig, an Form und Farbe möglichst konserviert.

Literarisches.

Aus fremden Sprachen. Herausgegeben von Joseph Kärchner. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.) Von dieser interessanten Halbmonatsschrift liegen uns gegenwärtig das 5. und 6. Heft vor. Aus dem reichen Inhalt derselben erwähnen wir vor allem die Fortsetzung der Romane "Das Geld" aus dem Französischen von Emile Zola, "Sylvie" aus dem Englischen von Louisa (Goussé de la Ramée), "Das Erbschaft" in den Deblow Märchen" aus dem Englischen von Bret Hart, und "Phantastie" aus dem Italienischen von Mariade Seras; ferner eine Novelle "Bogel ohne Schwänze" aus dem Ungarischen von Eduard Kaber's; außerdem bringen die hiesig ausgeschickten Hefte noch eine Reihe literarischer Mitteilungen unter der Rubrik "Von diesem und jenem", wodurch uns der rührige Verlag mit den besten Erzeugnissen des Auslandes auf literarischem Gebiete bekannt macht.

Für lustige Jäger — und welcher Jäger wäre nicht gern lustig — empfehlen wir die in Berlin im Verlage der bekannten Firma Hasenstein & Vogler L.-B. erscheinenden, vortrefflich redigierten, waidmännischen fliegenden Blätter. Humor ist Reichthum und recht herzlich hohen ein Universalmittel, gesund an Geist und Gemüth zu bleiben. In den waidmännischen fliegenden Blättern finden wir in Wort und Bild eine ganz reizende Artstruana, aus allen Revieren kommen sie da zusammen die Humoresken der grünen Gilde; viele erinnern und erheitern an ähnlich selbst Erlebtes, andere wieder bringen uns Neues, Erheitertes aus Wald und Feld und erfreuen Herz und Seele. — Die Zeitschrift erscheint elegant illustriert monatlich zwei Mal und kostet pro Quartal M. 1.50.

Bildermappe für Kunstfreunde. Im Verlag von Ernst Reitz's Nachfolger in Leipzig erscheint unter diesem Titel eine Sammlung der vorzüglichsten Holzschneide aus der "Gartenlaube" in vornehmer, künstlerischer Ausstattung. Die Bildermappe für Kunstfreunde bietet Meisterwerke von Defregger, Pröhner, Kaulbach, Kray, Venach, Wiloth, Tummann, Rother und andern hervorragenden Künstlern. Das Unternehmen ist auf zehn Lieferungen zu 1 Mark berechnet; alle 4 Wochen erscheint eine Lieferung. Die Kunstblätter, denen der erläuternde Text auf dem Umschlag beigegeben ist, sind auf feines Karton-Papier in ordentlichem Format gedruckt und eignen sich auch zum Zimmer schmuck.

Um beim Annonciren Erfolg

beizubringen, muss man vor Allem für eine zweckmäßige Abfassung seiner Inserate, augenfalligen Satz und die Wahl derjenigen Zeitungen besorgt sein, deren Leserkreis für den publizistischen Gegenstand das größte Interesse hat. Die auf diesem Gebiet schon 24 Jahre, also an langem thätigen Annoncen-Expedition Hasenstein & Vogler A.-G., Mannheim, P. 3, 1, kann in vorerwähnten Punkten sowohl wie auch bezüglich der größten Kostensparnis jeden Inserenten den zuverlässigsten Rath ertheilen und die höchsten Vortheile durch Lokalisierung herbeiführen. Es ist daher für Jeden, der anstreben will, von ungestörter Wirksamkeit, sich an genannte Firma zu wenden.

Erste Mannheimer * * * Typographische Anstalt Wending Dr. Haas & Co. Buchdruckerei, Lithographie. Anfertigung aller vorkommenden Buchdruckarbeiten für alle Geschäftszweige bei promptester, geschmackvollster und billigster Ausführung.

Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers. Für die beiden zuletzt erschienenen Romane Im Verdacht von M. E. Braddon und

Der Verkommene

von Max von Schopenhauer. Zusammen lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einzahlung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken erpediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E. 8, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Dieserigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

30. April

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen. Wir erlauben daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 30. April in unserer Expedition abgeben zu wollen.

Farben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Räder, sowie Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl. Ferner halte stets großes Lager in gebräutem

Gyps und Portland-Cement

zu Fabrikpreisen. 4984 Jac. Lichtenthäler, B 5, 10.

F. S. Scharpinet, D 2, 11.

Ettablissement für Zimmereinrichtung. 3684 Tapezier- und Decorationsgeschäft.

Uebernahme ganzer Wohnungseinrichtungen in einfachster bis zur reichsten Durchführung. Grosses Lager fertiger Möbel in jeder Preislage. Permanente Ausstellung von Musterzimmern.

Schwämme

Sinderjchwämme u 20, 30, 40, 50 Pf. Bajajchwämme u 40, 50, 60, 70 Pf.

Fenster-Wagen-Putzschwämme

Stärke und im Bund zu 5, 7 und 8 M. per Bund bei Otto Hess, 6182 E 1, 16, Plausen, vis-à-vis dem Pfälzer Hof.

Neuheit, deutsche, latein. und
Kontschreib. System etc.

Schönschreiben

Unterzeichnete eröffnen in
Mannheim, C 2, 3¹/₂
wieder einen — jedoch nur einzigen —
Kursus im kaufm. Schnell- und Schönschreiben
für Herren und Damen (separat), sowie für die Schuljugend.
Interessenten, welche diesem Kursus beizuwohnen wün-
schen, werden gebeten, sich am **Donnerstag, 23. April,**
von 1—4 Uhr anmelden zu wollen.
7498
Gebr. Gander, 3. St. wohn- in Mannheim, C 2, 3¹/₂.
(Inhaber von Gander's Kalligr.-Institut, Stuttgart.)

Unterricht für Erwachsene.
(Herren und Damen.)

Jede Handschrift
selbst die aller schlechteste,
wird vermittelt dieser viel-
bewährten Methode in 2
bis 3 Wochen zu einer
schwungvoll schönen umge-
bildet. Auswärtige kön-
nen den Unterricht in we-
nigen Tagen beenden; auch
dieser. Honorar M. 15.—
Selbst Denjenigen, welche
in Ansehung ihres Berufes
nur wenig die Feder ge-
führt, kann der beste Er-
folg zugesichert werden.

A la Renommée!

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß
neue Sendungen von 6990
Mühlhauser Resten & Stückwaren
in großer Auswahl eingetroffen sind und
haben zu freundlichem Besuche höchlichst ein.
Soeurs Heinck,
N 1, 8, Kaufhaus.

Weinheim a. d. Bergstr. (Baden.)

Wasserheilstalt „Pfälzer Hof“
(Kneipp'sches Kurverfahren.)
Massage u. elektrische Behandlung. Dampf- u. Heißluft-
bäder etc. Das ganze Jahr geöffnet. Vorzüglichste Ver-
pflegung in dem mit der Anstalt verbundenen altrenommierten
Hotel I. Rang Pfälzer Hof.
Prospect gratis und franco durch den 6927
Dirig. Arzt: Dr. Karillon. Besitzer: Mettr. Reiffel.

Grabdenkmäler

in Marmor, Stein u. Sandstein,
Baudecorationen
empfehlen 81506
J. Jürgens,
T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

Häuser, Bauplätze etc.

für 88662
Geschäfts- u. Privat-Zwecke
geeignet, zu verkaufen durch Agent
J. Zilles,
N 5, 11b Kapuzinerplatz. N 5, 11b.
Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

Zu gefälliger Beachtung.

Durch Aufnahme meines Resten, eines tüchtigen Fachmannes,
in das Geschäft, bin ich in der Lage, meine geehrte Kundschaft
künftig rascher zu bedienen, als bisher. Auch habe ich stets
einige Einrichtungen auf Lager
und empfehle mich zur Anfertigung von Möbeln aller Art. 4800
Philippshaus am Rhein.
E. Wolbert, Möbelschreinerei.

Neue billige

Schulschürzen

empfehlen 6339
J. J. Quilling, D 1, 2.

Strassburger

„Neueste Nachrichten“
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich

22700

Notariell beglaubigte
Abonnentenzahl!

14. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-
Organ der Reichslande

von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren,
etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 5193

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst den von über 77899

44000

Abonnenten geleseben „Breslauer General-Anzeiger“
Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. best. 11053)
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Ausverkauf

in Cigarren und Tabaken.

Wegen Aufgabe meines Detailgeschäftes lege ich mein Lager
in nur Bremer und Hamburger Cigarren, ächten Savanna-
Tabaken, sowie Cigaretten und Rauchtobake zu billigen
Preisen dem Ausverkauf aus. 7254
P 1, 1 Carl Jäckel P 1, 1
an den Planken.

Kanalbau, Hausentwässerungen.

Ph. Fuchs & Priester

B 6, 6. Ingenieure. B 6, 6.
Aufträge nehmen auch entgegen die Herren Inhabere
Carl Achilles, M 2, 4. | Jos. Leonhard, G 3, 2.
Th. Barber, N 2, 9 1/2. | Maffei & Werner, B 1, 7 1/2.
Carl Flegelcamp, B 4, 9. | Emil Rhein, S 3, 4. 475
Adam Langbein, P 6, 11. | Wunder & Wähler, H 7, 22.

In Ausführung u. Planlegung

von Hausentwässerungen

empfehlen sich 4850
Wilhelm Fucke,
Architekt- und Baugeschäft, O 7, 15.

Grab-Denkmal

von einfachster bis feinsten Ausführung
empfehlen
Ehrenfried Meyer,
Bildhauer.

Atelier und Lager befindet sich am Fried-
hof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 84224

Alle
Centralheizungs-Gussteile
für Fabriken und Installations-
geschäfte etc., sowie
Heizmäntel
aller Styl- und Modellirungsarten liefert
Th. Ehrhardt, Ingenieur
Mannheim, M 7, 22. 8687

Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der

Mannheimer Volksschule

empfehlen wir sämtliche in derselben eingeführten
Schreib- und Zeichenmaterialien
Schreib-, Schul- und Religionsbücher
für die 1. bis 8. Klasse, sowie
Reißzeuge, Reißbreiter, Reißschieben und Winkel
Farben, Tusche und Pinsel
in anerkannt besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. 5568
Wiederverkäufern gewähren wir höchsten Rabatt.

A. Löwenhaupt Söhne

Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die
ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage ein

Tüncher- und Maler-Geschäft

eröffnet habe.
Durch langjährige Erfahrung im Geschäft bin ich in der Lage,
Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Aus-
führungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste
zu bedienen zu stellen.

Speziell empfehle ich mich im Schriften- und Blechlädern.
Hochachtungsvoll

Adam Keistler,
Tüncher- und Malergeschäft
T 3, 13, 2. Stod. 670

Havelocks

in Loden, Cheviot und Melton
in großer Auswahl zu
ermässigten Preisen
von M. 18.— an
empfehlen 6855

Gg. Fischer,

E 3, 14 Planken E 3, 14
(Schwanapotheke d. Herrn Lomitz).

Modes.

Damen- und Kinder-Hüte
werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer
dem Hause. 5542
B 2, 10. Gretchen Busser. B 2, 10.

Eröffnung & Empfehlung

meines feinen **Maas-Geschäftes**
zur Anfertigung eleganter **Costüme**
und **Mäntel.**
Hochachtungsvoll 6876

03,2 M. Schütt 03,2.

Ausverkauf.

Wegen größeren baulichen Veränderungen und Ver-
legung unserer Geschäftslokaltäten zeigen wir unser ganzes
Waarenlager in: 7460
Glas-, Porzellan-, Metallwaaren, Lampen etc.
dem Ausverkauf aus und gewähren einen Rabatt
hierauf von

20 Procent.

Baumstark & Geiger.

Q 1, 5. Q 1, 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich einem hiesigen und auswärtigen Pub-
likum anzuzeigen, dass ich unterm heutigen auf viel-
fachen Verlangen eine Filiale in Mannheim errichtet
und dieselbe der Firma 6767

Hill & Müller,

Gummiwaarengeschäft P 2, 14
gegenüber der Hauptpost; Telephonruf 574
übertragen habe.

Ich empfehle mich zur Anfertigung: orthopä-
discher Maschinen, künstlicher Glieder, aller
Arten Bandagen, Leibbinden etc. zur kör-
perlichen Stütze und Hilfe aller Gebrechen.
Sorgfältige, gewissenhafte und aufmerksame Bedie-
nung Prinzip des Geschäftes.

Besuche im Hause kostenfrei! Referenzen
hiesiger und auswärtiger Klienten stehen zur
Verfügung.

Jede erwünschte Auskunft ertheilen gerne **Hill &**
Müller, P 2, 14. Hochachtungsvoll

Frz. Bingler

Fabrik chirurg. Instrumente, orthopädischer
Maschinen etc.
Ludwigshafen, den 1. April 1891.

Konkurs- Ausverkauf

Das Waarenlager aus der Konkursmasse des Universal-Magazin

(Firma Schwabacher & Löwenthal)

D 1, 1 Mannheim D 1, 1

herrührend, soll schnellstens ausverkauft werden. Das Lager besteht in:
**Glas-, Porzellan- u. Emailwaaren aller Art, Porzellan-
fenilles, Galanterie- u. Spielwaaren, Regen- u.
Sonnenschirme, Hüte, Socken u. Strümpfe, sowie
die verschiedensten Haushaltungs-, Bedarfs- und
Luxus-Artikel.**

Die Waaren werden in dem feitherigen Lokal D 1, 1 Universal-Magazin D 1, 1 bedeutend unter Fabrikpreisen, jedoch zu festen
Lagerungspreisen ausverkauft.

Die Geschäftslokalitäten sind täglich von 8-12 Uhr
Morgens und 1-7 Uhr Nachmittags geöffnet. 7493

NB. Ladeneinrichtung wird billig abgegeben.

Der Ausverkauf hat am Samstag, den 18. April begonnen.



Specialität in Oefen und Kochherden

F. H. ESCH;

B 1, 3, Breitestrasse

Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen

insbesondere Irischer, Amerikaner etc
für ununterbrochene Heizung. 85267

Roeder'sche u. a. Kochherde.



Irische Oefen.

Um Verwechslungen zu verhüten, zeigen wir an, dass die patentirten Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland **NUR VON UNS ALLEIN** fabrizirt werden und dass wir andere als irische bezelchneten Oefen nicht als die unsrigen anerkennen. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeifer, Pelzgeschäft.

Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Beste und billigste Toilette-Seife.

Die geeignetste Seife zur

Pflege der Haut

ist die auf Veranlassung medizinischer Autoritäten neu eingeführte 4230

Doerings Seife.

Dieselbe ist eine milde, neutrale, fehlerfreie
Toilette-Seife ersten Ranges

von lieblichem Parfüm und von eminentem Einfluss auf
Geschmeidigkeit und Schönheit der Haut
sowie zum Erlangen und Erhalten eines feinen Teints.

Weil absolut unschädlich und reizlos wird von Seiten der Aerzte
Doerings Seife allen Müttern zum Waschen der Säuglinge und
Kinder angelegentlich empfohlen.

Personen mit sehr empfindlicher oder solche mit geriffener oder spröder
Haut, können kein ihnen zuträglicheres milderes Waschmittel
finden, als Doerings treffliche Toilette-Seife.

Preis nur 40 Pfg. per Stück.

Zu haben in Mannheim bei: Friedr. Becker, D 4, 1. — A. Burger, S 1, 6. — Ernst Dangmann, N 3, 12. — Joseph Friß, Kaufhaus. — G. M. Habermayer, M 5, 12. — W. Heidenreich am Markt. — J. H. Kern, O 2, 11. — Louis Lochert, R 1, 1. — Ludwig & Schütthelm, O 4, 3. — Medizinaldroguerie z. roth. Kreuz. — Mor. Dettinger, Redarstr. J 1, 5. — R. Paul, N 3, 17. — C. Pfefferkorn, P 3, 1. — C. Sieberling, Kaufhaus. — Aug. Scherer L 14, 1. — Gebr. Zipperer, O 6, 3 & 4.

Engros-Verkauf: Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Täglich frische
Butter u. Eier
zu verkaufen, per 100 zu 1
Kart, bei Ballbutter 5/2, 6899
Karl J. Mayer, R 5, 9.

Handschuhe
werden äußerst schön gewaschen.
Fran Jähnigen,
5287 T 1, 13, 3. Stod.

Hypothekendarlehen
in jedem Betrage besorgt prompt
und billig 84432
Ernst Weiner,
M 7, 21, Bahnhofstr.



Transmissionen

(Sellers-System).

Ausführlicher Catalog mit Stückpreisen.
Prompte und preiswürdige Lieferung in Riemen, Lagern etc. nach geschmackvollen Modellen. 6557

G. Schiele & Co.,

Maschinenfabrik & Eisengießerei,
Bockenheim - Frankfurt a. M.

Patente

besorgen 5339
Kippenhan & Fischer
(Eingetragene Gesellschaft)
Mannheim, F 4, 15.

Telephon Nr. 214.



L. Frankl

Mannheim, c 1, 12.

Lieferant Räd. u. staatlicher Behörden.

Installations-Geschäft

für

Electrisches Licht & Telegraphenbau.

Anerkennung-Diplom: 5182
Heppenheim a. B. 1890.



Hanstelegraph zum Selbstanlegen.

Großes Element; Läutewerk
Druckkopf, 20 Rtr. Draht und
Anmeldung, 9 M. 80176
Größere Leistung u. Reparaturen werden billig besorgt.
Carl Gordt, G 3, 11a.

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich wegen anderweitiger Unternehmung, zwecks vermehrter Herstellung meines Patent-Emailir-Oefens, mein selbster in meinem Hause G 7, 1b betriebenes 7474

Spengler-Geschäft

an Herrn Mich. Kronauer hier käuflich abgetreten habe. In dem ich deshalb für das mir früher in so reichem Maße erwiehene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

P. K. Sommer.

Unter höchster Beugnahme auf Obiges erlaube mir, mich für alle im Spengler- und Installationsfach vorkommenden Arbeiten angelegentlich zu empfehlen, indem ich dabei die Versicherung gebe, daß es mir ein ernstes Bestreben sein wird, sowohl in neuen Arbeiten als in Reparaturen nur das Beste zu leisten und daß ich mir prompte und billige Bedienung stets angelegen sein lassen werde.

Mit Hochachtung ergebend

Mich. Kronauer, G 7, 1b.

Zuschneide-Unterricht

ist gründlich ertheilt. 1963
Frau Derva,
N 2, 11, 2. Stod.

U 6, 7. Geschäfts-Empfehlung U 6, 7.

Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie am
bisherigen Plage ein 7457

Cement- und Terrazo-Geschäft

erhöhen und empfehlen sich zur Anfertigung von Cement- u.
Terrazo-Böden, sowie Ausführung in Cement-Verbau, Herstellung von Trottoirs, Reservoiren, Cementgeböden, Senkbecken, wasserdichten Kellern, Treppen, Kellerlagern, Terrassen, Brücken, Bassins für Springbrunnen und dergl. unter Zusicherung bester Arbeit und billiger Berechnung.

Di Maria & Liva,

U 6, 7. U 6, 7.

Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10

empfiehlt sich zur Herstellung von 91776

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Sofort beziehbar zu vermieten

sind **N 3, 14 alte Sonne** die bisherigen Geschäftslokalitäten unterzeichneter Firma, bestehend aus:

- a. zwei im Parterre nach der Straße belegenen Bureau-Zimmern mit oder ohne completer Bureau-Einrichtung;
 - b. vierstöckiger großer Magazinbau (Hinterhaus) mit großem abgeschlossenen glasüberdachtem beheizbarem Hofraum, großen Kellern und
 - c. im Keller montirter splendider neuer Gasmotor, sammt Transmissionen und Riemen in den oberen Räumen.
- Befähigung jederzeit Kauffert; Anfragen sind zu richten
N 3, 14, 1. Stod. 7171

Fabrik technischer Apparate
Heinrich Stodheim.



find die Seiten der Welt, ein
fach, reinlich, reich wirkend, für
Wesung, Kupfer, Blech etc.
für Silber u. Gold.
Preis: in Packeten zu 10 u.
20 Pfg. in Blechbüchsen zu 10 u.
25 Pfg. 91898

In Mannheim zu haben bei:
Jul. Göttinger & Cie., O 2, 2.
Ludwig & Schütthelm, O 4, 3.
C. Pfefferkorn, P 3, 1.
Chr. Lauber, E 3, 13.
Fr. Becker, D 4, 1.
Jacob Hhl, M 2, 9.

Bitte ausdrücklich zu verlangen:
Dr. Landmann's
Reinigungs- u. Silber-Putz.



677

Hühneraugenmittel

der Rosen-Apothete in
Würzburg.
Wirksamstes Mittel gegen
Hühneraugen u. Hornhaut 20
Pfg. In vielen Apotheken
oder gegen 50 Pfg. in Marken
direkt von d. 1497
Rosenapotheke in Würzburg.

Apotheker Seehausen's Barzenmittel.

Anwendung bequem. Erfolgs-
sicher in 2-3 Tagen. Nl. 50
Pfg. In vielen Apotheken
od. im Generaldepot für
Südd. 1498
Rosenapotheke in Würzburg.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und
billig besorgt. 84292

Q 5, 19 parterro.